KREIS COESFELD
DER LANDRAT

Sitzungsvorlage

SV-10-1288

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
43 - Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum/	09.08.2024	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	11.09.2024

Betreff **Statistik sonderpädagogische Förderung im Kreis Coesfeld 2023/24**

Beschlussvorschlag:
keiner

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Kreis Coesfeld Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-1288**

I. Sachdarstellung

Ab dem Schuljahr 2011/12 wurde vom Regionalen Bildungsbüro jährlich eine Statistik zur sonderpädagogischen Förderung im Kreis Coesfeld veröffentlicht. Die letzte Veröffentlichung erfolgte im September 2023 für das Schuljahr 2022/23.

Am 11.09.2018 hat der ASKS die Beauftragung einer Schulentwicklungsplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen in den Förderschwerpunkten "Lern- und Entwicklungsstörungen" beschlossen. Gemäß Auftrag im Kreistagsbeschluss wurde die Schulentwicklungsplanung im Zeitraum vom 01.03 – 01.06.2019 umgesetzt. Während dieser Planung wurde auf die zusätzliche Statistik des Regionalen Bildungsbüros verzichtet.

Im Beschluss des Kreistages vom 11.12.2019 zur Verabschiedung dieser Schulentwicklungsplanung (SV-9-1518) wurde unter Ziffer 5. festgelegt, die zahlenmäßigen Ergebnisse der Planung weiterhin im Jahresrhythmus zu überprüfen und im Arbeitskreis der Schulträger zu beraten. Darauf folgend wurde am 21.01.2021 im Ausschuss für Schule, Bildung und Integration diese Auswertung vorgelegt (SV-10-0087). Ein Austausch im Arbeitskreis der Schulträger fand im Anschluss am 13.04.2021 statt.

Mit der Vorlage der Datenauswertung unter Einbeziehung des Schuljahres 2023/24 wird der Vorgabe entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 11.12.2019 nachgekommen.

Datengrundlage / Datenschutz

Die Daten stammen aus den amtlichen Schuldaten der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24. Sie beziehen sich auf die Primarstufe und die Sekundarstufe I.

Zum einen stammen sie aus dem Schulinformations- und Planungssystem (SchIPS) der Bezirksregierung. Zählgrundlage hierbei ist der Beschulungsort, das heißt in der regionalen Aufteilung der Daten wird nicht die Herkunft der Schülerinnen und Schüler (SuS), sondern der Standort der Schule, in der sie beschult werden, zugrunde gelegt. Ergänzt wurden die Daten mit Erhebungen direkt bei den Förderschulen sowie mit den durch von IT.NRW veröffentlichten amtlichen Schuldaten der Schuljahre 2019/20 bis 2023/24. Die Datenquellen und Zählgrundlage (Beschulungsort oder Wohnort) sind jeweils an den Tabellen und Diagrammen bzw. als Fußnote vermerkt. Von den Förderschulen wurden die Daten bei der Schule direkt abgefragt, da diese Daten Standort- und Wohnortbezogen und somit genauer sind.

Information zur Rundung als Verfahren zur Wahrung datenschutzrechtlicher Vorgaben:

Um den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung, des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen sowie des Landesstatistikgesetzes Rechnung zu tragen, werden Daten nur gerundet weitergegeben.

Beim angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung, bei der alle Originalfallzahlen und -wertesummen der Statistik auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet werden. Hinter den gerundeten Werten >= 5 können sich jeweils fünf verschiedene Originalwerte verbergen; ein leeres Feld bedeutet, dass entweder kein Fall vorhanden ist oder die Fallzahl <= 2 ist. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Originalwerten zur Einzelperson möglich. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmalsausprägungen in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Insgesamt-Summe abweichen. Dieser Effekt berührt in keiner Weise die Datenqualität, sondern stellt im Gegenteil eine hohe Datenqualität (d. h. eine geringe absolute Abweichung zum Originalwert) durch die separate Rundung des Insgesamt-Wertes sicher.

Zahl der gesamten Schülerinnen und Schüler (SuS)
(Statistik 2023/24 Kreis Coesfeld, Seite 6)
Die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler im Kreis Coesfeld blieb in den drei Schuljahren 2019/20, 2020/21 und 2021/22 stabil. Seit dem Schuljahr 2021/22 steigt die Gesamtanzahl der Schülerinnen im Kreis Coesfeld deutlich an. Vom Schuljahr 2021/22 auf das Schuljahr 2022/23 um +855 und vom Schuljahr 2022/23 auf das Schuljahr 2023/24 um +1.190, dies macht eine relative Veränderung von +4,0 % bzw. +5,7 % aus.
Die Gymnasien haben mit +20,7 % relativem Anstieg und insgesamt 4.695 SuS im Schuljahr 2023/24 den größten Zuwachs zu verbuchen. Gefolgt von +4,9 % relativem Anstieg in den Grundschulen und +4,9 % an den Gesamtschulen. Der hohe Anstieg der Schüleranzahl bei den Gymnasien ist begründet durch die Umstellung von G8 auf G9 im Schuljahr 2019/20, bei denen die Jahrgänge fünf und sechs gestartet sind und nunmehr im Schuljahr 2023/24 erstmals wieder eine Klasse zehn in der Sekundarstufe I vorhanden ist.

SuS mit Förderbedarf
(Statistik 2023/24 Kreis Coesfeld, Seite 8)
In der Primarstufe ist der Anteil der SuS mit Förderbedarf an Schulen im Kreis Coesfeld in den letzten fünf Schuljahren stetig gesunken (von 6,49 % SuS mit Förderbedarf im Schuljahr 2019/20 auf 5,04 % SuS mit Förderbedarf im Schuljahr 2023/24).
In der Sekundarstufe liegt der Anteil der SuS mit Förderbedarf an Schulen im Kreis Coesfeld bei 7,48 % in den beiden Schuljahren 2022/23 und 2023/24 und ist in den Schuljahren zuvor nur minimal geschwankt, lag jedoch stets bei über 7 %.

SuS im gemeinsamen Lernen – Inklusion
(Statistik 2023/24 Kreis Coesfeld, Seite 10-13)
Die Inklusionsquote gibt den Anteil der SuS mit anerkanntem Förderbedarf, die an einer allgemeinen Schule (im Gemeinsamen Lernen) beschult werden, an allen SuS mit anerkanntem Förderbedarf insgesamt wieder. Mit den Angaben dieser Statistik lassen sich die Inklusionsquoten berechnen (Anzahl der SuS Gemeinsames Lernen: 775 geteilt durch die gesamte Anzahl der SuS mit Förderbedarf: 1.495). In die Auswertung fließen die vier Förderschwerpunkte (Lernen, Sprache, Emotionale und Soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung) ein, für die im Kreis Coesfeld eine Förderschule existiert. In den vergangenen fünf Jahren erhöhte sich der Anteil der SuS im Gemeinsamen Lernen an Schulen im Kreis Coesfeld beständig und lag in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 um die 49 % und erhöhte sich im Schuljahr 2023/24 auf 51,67 %.
Das Statistische Landesamt veröffentlichte zuletzt im Oktober 2023 die Inklusionsquote an allgemeinbildenden Schulen in NRW. Diese lag für das Schuljahr 2022/23 bei 44,6 %.
(Quelle: https://www.it.nrw/inklusionsquote-an-allgemeinbildenden-schulen-in-nrw). Dies ist im Vergleich zum Kreis Coesfeld ein deutlich geringerer Wert.
Die Statistik „Sonderpädagogische Förderung in Nordrhein-Westfalen“ vom MSB, sowie eine Inklusionsquote für das Schuljahr 2023/24 in NRW wurde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht.

Gemeinsames Lernen in der Primarstufe
(Statistik 2023/24 Kreis Coesfeld Seite 12-13)
In der Primarstufe sinkt die im gemeinsamen Lernen unterrichtete Zahl der SuS mit Förderbedarf seit dem Schuljahr 2019/20 von 39,25 % bis auf 32,35 % im Schuljahr 2021/22 und steigt seit dem Schuljahr 2022/23 wieder an auf 34,00 % und 36,46 % im Schuljahr 2023/24.

SuS an Förderschulen
(Statistik 2023/24 Kreis Coesfeld Seite 16-17)
In den beiden Schuljahren 2019/20 und 2020/21 bleibt die Gesamtanzahl der SuS in der Primar- und Sekundarstufe I an Förderschulen im Kreis Coesfeld insgesamt auf gleich hohem Niveau von jeweils ca.780 SuS. Seit dem Schuljahr 2021/22 verringert sich diese Gesamtanzahl gering und beläuft sich nun auf 725 SuS im Schuljahr 2023/24. Verschiebungen gibt es zwischen den Anteilen aus Primarstufe und Sekundarstufe I. Die Förderbeschulung ist in der Primarstufe in den letzten drei Schuljahren gesunken, während sie in der Sekundarstufe I vom Schuljahr 2022/23 auf das Schuljahr 2023/24 um 20 SuS (400 im SJ 2023/24 und 420 SuS im SJ 2023/24) zugenommen hat.

(Statistik Kreis Coesfeld 2023/24, Seite 22 und Seite 28)
In den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 sind Auspendler aus dem Südkreis (Olfen und Nordkirchen) mit 10 SuS in Lünen am Förderzentrum Nord (Förderschwerpunkte Lernen/Emotionale und Soziale Entwicklung) zu verzeichnen. Zudem gibt es Auspendler aus dem Nord- /Mittelkreis (Coesfeld und Dülmen) zur Raoul-Wallenberg-Schule in Dorsten (Förderschwerpunkt Sprache, SEK I) mit insgesamt 15 SuS in den beiden Schuljahren 2022/23 und 2023/24. Die Anzahl der SuS an der Raoul-Wallenberg-Schule in Dorsten stieg deutlich an seit dem Schuljahr 2020/21. Im Schuljahr 2020/21 waren es nur 5 SuS.

Anlage:
Statistik Sonderpädagogische Förderung im Kreis Coesfeld 2023/24